

Fahren wie in der guten alten Zeit

29. September: Treffen auf dem Bahnhof

Obernkirchen. Noch einmal Triebwagen fahren wie zu Zeiten des planmäßigen Reisezugverkehrs der ehemaligen Rinteln-Stadthagener Eisenbahn und als Kontrast zu Oldtimertriebwagen ein moderner LINT-Triebwagen der Bielefelder Eurobahn – das wird auf dem Bahnhof Obernkirchen am Sonnabend, 29. September, geboten.

Die Vereinigungen Interessengemeinschaft Schienenbus Seelze, Deutscher Eisenbahn-Verein, Bruchhausen-Vilsen, die Dampfeisenbahn Weserbergland, Rinteln, und die Eurobahn zeigen, wie es einst auf der Kleinbahnstrecke zugegangen ist und wie moderne Triebwagen dort rollen.

Von 11 bis 16.30 Uhr sind die Fahrzeuge auf dem Bahnhof Obernkirchen zu sehen. Sie sind auch zu benutzen und fahren abwechselnd für die Besucher auf der landschaftlich reizvollen Bahnstrecke zwischen Obernkirchen und Bad Eilsen zum Einheitspreis von zwei Euro, Fahrkarten gibt es in den Zügen. Dabei können die Zugreisenden einmal wieder richtige Bahnatmosphäre im Schaumburger Land auf der 107 Jahre alten Bahnstrecke genießen. Die DEW ist mit einem Infozug am Bahnhof vertreten. Im Bahnhof wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Obernkirchen eine kleine historische Bilderausstellung geboten. Außerdem werden eine Hebeldräisine und eine Motordräisine auf dem Bahnhof zu sehen sein. Die Stadt Obernkirchen lädt zu Besichtigungen der Stiftskirche, des Berg- und Stadtmuseums, des Skulpturenpfades und zum Stadtrundgang ein. Der ASB Hannover-Land/Schaumburg bietet außerdem Erbsensuppe aus der Feldküche an. Wenn diese erste Triebwagenveranstaltung beim Publikum ankommt, dann planen die Veranstalter für nächstes Jahr eine Wiederholung in noch größerem Rahmen. Die Eisenbahnstrecke Rinteln – Stadthagen ist bekanntlich seit dem 1. Juli ohne planmäßigen Verkehr, abgesehen von den Museumszügen der Dampfeisenbahn Weserbergland. Sie wird aber vorerst betriebsbereit gehalten, da gehofft wird, dass doch wieder Güterverkehr auf der Bahnstrecke möglich ist. rd